

Mitgliederbrief Juni 2009

Liebe Genossinnen und Genossen,

Die unwürdigen Ereignisse im KV Kleve reißen einfach nicht ab. Statt das der Sprecherrat sich mal seiner Verantwortung für Umgang mit Mitgliedern, Sympathisanten und Wählern bewusst wird, verstrickt er sich immer weiter in gleiche Verhaltensmuster die er gestern noch unbedingt vermeiden wollte.

Hierzu zwei Beispiele:

- 1) Das Absägen Conny Hanraths aus allen politischen Aktivitäten. Conny hatte wesentlichen Anteil an der Arbeit im OV Kleve als ein Axel D. noch am Tresen stand....
- 2) Der „Große Vorsitzende“ hat in allen Belangen das Heft wieder in der Hand – nichts geht ohne ihn....

Seit dem letzten Mitgliederbrief sind den Mitgliedern des Linken Netzwerkes nicht nur 8 – 9 Anzeigen angedroht worden, sondern auch „Haue“ und „eine Situation, die man nicht überlebt“ sofern man an Parteiveranstaltungen teilnehmen würde.

Im übrigen scheint dem Sprecherrat keine Unwahrheit und Propaganda-Aktion mehr peinlich genug zu sein, um es zu unterlassen. Aktueller Höhepunkte ist das vor kurzem auf die HP des KV Kleve eingestellte Protokoll der Mitgliederversammlung vom 16.05.09, was beispielhaft darlegt wie gegen die Wahrheit aufgehetzt wird....

Statt inhaltlich und seriös zu arbeiten, wird im KV gehampelt und gesäubert. Erstes Ergebnis: Etwas mehr als doppelt soviel Stimmen wie ungültige Stimmen bei der Europawahl im Kreis Kleve – sage und schreibe 3,05%. Wahrscheinlich ein Minus-Rekord bei der LINKEN in NRW....

Unsere Eingaben an den Landesverband und auch an die Landesschiedskommission blieben in der Sache völlig unbeantwortet bzw. ohne jede Reaktion. Offenbar sieht man dort keinerlei Handlungs- oder Entscheidungsbedarf –

Gehen wir also weiter, in andere Institutionen. Thomas Meschkapowitz machte uns ja, neben der Unterbringung in der Forensik, da so einige Vorschläge....

In Zeiten wie diesen, wo wir zusehen müssen wie ein Kreisverband erneut völlig gegen die Wand gefahren wird, ist das Durchhalten schwer. Nicht zuletzt durch die immer weiter eskalierenden „Maßnahmen“ gegen uns bis in den privatesten Bereich hinein. Selbst vor Aufhetzen von Hartz-Detektiven schreckt man nicht zurück – die gleichen Leute, die von „Sozialpolitik“ und „sozialer Gerechtigkeit“ reden! Aber da wir damit rechnen mussten (Es gab ja genügend vorangegangene Beispiele) und noch immer linke Idealisten sind, ertragen wir das. Leid tun uns nur die Mitglieder, die so vom eigenen Kreisvorstand getäuscht werden. Unter dem Mantel der Partei haben schlimmste persönliche Eitelkeiten, ohne jede Skrupel, in den Kreisverband Kleve Einzug gehalten und die gutgläubigen Mitglieder werden regelrecht instrumentalisiert....

Wir befürchten, dass genau diese Mitglieder am Ende umso mehr enttäuscht sein werden, wenn die Wahrheiten an's Licht kommen – dann sitzen einige, als LINKE getarnte, schlimme Leute u.U. in Räten und schaden unserer Partei noch mehr...haben aber ihre persönlichen Eitelkeiten mit allen Mitteln und zu Lasten der Partei erfüllt.....

Mut macht uns der Zuspruch von allen Seiten – wenn auch etliche große Angst vor einem „Coming-out“ haben; das verstehen wir, weil wir die Vorgehensweisen gewisser Leute kennen. Dennoch - tut Zuspruch uns ganz gut.

In den nächsten 6-7 Wochen dürfte noch so allerhand passieren und Verantwortlichkeiten festgestellt werden. Die Anzeigen, Verleumdungen und Verfahren gegen uns machen uns da die geringsten Sorgen....

Wir hegen die aufrichtige Hoffnung, dass Besinnung und Einsicht den Sprecherrat überkommt – dann würden und werden sich auch mehr Aktive, eben Leute ohne fragwürdige persönliche Interessen zu Lasten der Partei, an vielen, vielen Aktionen beteiligen! Es wird Zeit, dass dieser schändliche Zustand des KV Kleve beendet wird – im Interesse von tausenden Menschen hier im Kreis.

Allen noch aufrichtigen, ehrlichen Spaß an seriöser, linker Politik – es lohnt sich!

LINKES NETZWERK Kreis Kleve©Juni2009